

[www.klassik-motorsport.com](http://www.klassik-motorsport.com)



# RENN REVUE

## JAHRESRÜCKBLICK DER MOTO TROPHY 2019



*Klassik Motorsport*



**TOP-SPEED**

# SEI EIN MOTO TROPHY FAN



vorn

## Hol Dir Dein T-Shirt!

Für den Fan, das T-Shirt mit dem Motiv der Veranstaltung. Oder das Jahres-Shirt.

Für ganze 20,- Euro inklusive Versand.

Größe und Adresse angeben, in den nächsten Tagen kommt das Shirt, dann bezahlen.



hinten

## Baseball-Cap für Mützen-Fans

Gegen Sonne, Regen oder Kälte – das Baseball-Cap

Für ganze 15,- Euro inklusive Versand.

Einheitsgröße, erhältliche Farben: wie abgebildet



Franciacorta  
Hellgrau

Hockenheim  
Dunkelgrau

Walldürn  
Schwarz

Einfach bestellen  
per E-Mail: [info@klassik-motorsport.org](mailto:info@klassik-motorsport.org)  
per Fax: 06205-9049990

## Teppich fürs Bike

So sind Boden und Motorrad gleichermaßen geschützt – der Teppich mit dem Trophy-Logo.

Abmessungen: 2 m x 1 m

Für ganze 59,- Euro inklusive Versand.

Einheitsgröße, erhältliche Farben: wie abgebildet



# LIEBE FREUNDE DER MOTO TROPHY,



eine ereignisreiche Saison liegt hinter uns, auf Rennstrecken, die die Aktiven schon seit einigen Jahren kennen. Man fühlt sich schnell wie zu Hause, hat seinen angestammten Stellplatz im Fahrerlager und der Nachbar vom letzten Jahr ist auch wieder da. Man kennt sich mittlerweile bestens untereinander, ist für ein Wochenende lang Teil der großen Familie der Moto Trophy-Fahrer. Freundschaften haben sich gebildet über Grenzen hinweg, man hilft sich gegenseitig mit Ersatzteilen aus, fachsimpelt und der Austausch technischer Informationen macht das Renn-Wochenende zum Wochenend-Kurz-Urlaubserlebnis.

Während im Motorsport, wie in allen anderen Sportarten, der Jugendwahn mit dem Leistungsdruck einhergeht, haben bei uns die Fahrer im gesetzteren Alter ihre Heimat gefunden. Hier sind sie unter ihresgleichen und auch die Maschinen stammen oftmals noch aus der Zeit, in der man aktiv an Meisterschaftsläufen teilnahm. Der Wunsch, an einem Weltmeisterschaftslauf auf Grund der sportlichen Spitzenleistung teilnehmen zu können, liegt oftmals schon weit zurück. Aber Motorrad sport auch im Alter zu betreiben, indem Nachbarn oder Bekannte schon zielstrebig auf das ziellose Rentnerdasein hin fiebern, ist unseren Aktiven fremd.

Das ist gut so, denn selbst die schlichten Gedanken, die sich mit den Vorbereitungen für das nächste Rennen befassen, halten das Hirn fit. Aktivität im Alter ist die beste Medizin gegen das Altern.

Rennsport im fortgeschrittenen Alter soll in erster Linie Erlebnis sein. Das sollte man dann einfach genießen, den sportlichen Anspruch nicht zu hoch hängen.

Dennoch nimmt der Anteil an jüngeren Fahrern immer mehr zu. Mit der Youngster Trophy bietet die Moto Trophy den allerjüngsten Aufsteigern aus der Minibike-Serie eine perfekte Trainingsmöglichkeit. Einige der Jüngsten haben die Chance schon dieses Jahr genutzt, das Projekt findet nächstes Jahr seine Fortsetzung.

Breitensport und Nachwuchsarbeit sind zwei der Mosaiksteine der Trophy-Serie. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, zeigt der Zulauf der Fahrer und die Starter in den einzelnen Klassen. Lasst uns das Familiäre weiterhin aufrecht erhalten, für den Spitzensport gibt es andere Rennserien.

Wir wünschen allen Fahrern eine erfolgreiche Vorbereitung für die kommende Saison.

Euer Orga-Team

*Manfred John*

## IMPRESSUM

Jahresausgabe 2019 der Moto Trophy  
Herausgeber: Klassik Motorsport e.V., F.-Nansen-Weg 81, D 68219 Mannheim  
[www.klassik-motorsport.com](http://www.klassik-motorsport.com)

Gestaltung: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG  
Schenkenberg 40, D 09125 Chemnitz,  
[info@hb-werbung.de](mailto:info@hb-werbung.de), [www.hb-werbung.de](http://www.hb-werbung.de)  
Gesamtleitung: Hendrik Nöbel  
Koordination: Thorsten Horn  
Grafik/Layout: Britt Claußner

Mitarbeiter (Fotos, Texte): Thomas Hattwig, Michael Dichtl, Fred Wiegärtner,  
Denise Kraft, Vladi Lesnikov, Uwe Sattelberger, Manfred John

Druck: Limbacher Druck GmbH

## INHALT

VORWORT, INHALT, IMPRESSUM	3
EUROPEAN CLASSIC TROPHY	4 – 5
RENNSAISON IM RÜCKBLICK	6 – 7
DIE KLASSEN IM RÜCKBLICK:	
ZWEITAKT GRAND PRIX	8 – 9
SUPERBIKE	10 – 11
ZWEITAKT KLASSIK	12 – 13
SUPERSPORT	14
YOUNGTIMER, YOUNGSTER	15
KLASSIK 83	16 – 17
TWINS	18
BMW BOXER	19
SEITENWAGEN	20 – 21
REGULARITY	22 – 23
ALLE TROPHY SIEGER	24 – 25
VORSCHAU 2020	26
POOL-PARTNER	27



# ERFOLGREICHE PREMIERE

*Über 50 Fahrer stehen auf der Punkteliste in den beiden Klassen der erstmals ausgetragenen European Moto Classics. Sieben Events mit jeweils zwei Rennläufen in fünf Ländern zählten zu der Serie, die in den Klassen Superbikes und Grand Prix Zweitakt im Rahmen der Moto Trophy-Veranstaltungen ausgetragen wurden. Ebenso international war die Beteiligung der Piloten, die aus zehn europäischen Ländern kamen.*

Aus der Weltmeisterschaft verbannt, haben die Fahrer der Zweitakt-Rennmaschinen eine neue Heimat in der European Classics gefunden. Auf den Viertelliter-Maschinen der letzten Generation sind die Piloten unterwegs, ebenfalls stark besetzt die 125er-Kategorie und vereinzelt einige Halblitermaschinen fahren in der hubraumoffenen Grand Prix-Zweitaktklasse mit. Kenny Mathiessen aus Dänemark hatte seine Yamaha V2 des Baujahres 2001 bestens vorbereitet und damit die Konkurrenz fest im Griff. Acht Siege verzeichnete der exzellente Techniker am Saisonende auf seinem Konto. Damit holte er sich das erstmals ausgetragene Championat.





3



4

- 1 | Nicolai Kraft
- 2 | Kenny Mathiessen
- 3 | Philipp Messer
- 4 | Hans-Peter Loda

Hans-Peter Loda hieß sein härtester Konkurrent, der zweite in der Tabelle. Die Saison begann er ebenfalls auf einer Yamaha der letzten Generation, wechselte dann aber auf eine Honda RS 250. Ein kapitaler Motorschaden setzte dem Markenwechsel ein jähes Ende. Die Saison fuhr der bei Sportwagen-Hersteller Porsche in Diensten stehende Schwabe mit der Yamaha zu Ende.

Mehr als einen dritten Platz hatte sich Herbert Hauf in seiner Paradedisziplin erhofft. Der ehemalige Europameister von 1981 in dieser Klasse legte sich für die Saison die ehemalige Yamaha von Harald Merkl zu. Aber einige Kurbelwellenschäden vereitelten das Vorhaben, sich besser als auf Rang drei zu platzieren.

Erstaunlich in der Tabelle der Platz vier von Orlando Heijkoop auf einer 125er Honda. Auf den kurvenreichen Strecken spielte der Niederländer seine fahrerische Stärke aus. Punktemäßig eng ging es dahinter zu. Gerd Schumacher (Yamaha TZ 250) sammelte eifrig Punkte und blieb vor Doppelstarter Steffen Serway (Suzuki RGV 250) und Stefan Tennstädt auf der Rotax im Eigenbau-Fahrwerk.

Markenmäßig bunt gemischt war das Feld der Superbikes der 90er-Jahre-Ära. Vier Zylinder mit 750 cm<sup>3</sup> oder zwei Töpfe, aber dafür 1000 cm<sup>3</sup> Hubraum, hieß schon damals das Duell der Systeme des bis 2001 gültigen Reglements. Ebenfalls von einem Zweikampf der Generation waren die spannungsreichen Rennen dieser Klasse geprägt. Nicolai Kraft, gerade 21 Lenze jung, setzte sich auf seiner Suzuki GSX-R 750 gegen den mehr als doppelt so reifen Philipp Messer durch, der eine

Ducati 996 SP an den Start brachte. Erst im letzten Lauf in Luxemburg machte der aus der Rennstadt Hockenheim stammende Kraft alles klar und gewann das erstmals ausgetragene europäische Championat. Platz drei ging an den Bremerhavener Patrick Schäfer, auch erst 23 Jahre jung. Er vertraute auf die Zweizylinder Aprilia RSV Mille. Das Nordlicht, für seine starke Anfangs-Rennphase bekannt, machte den beiden das Leben schwer, musste sich aber am Ende doch geschlagen geben. Nach einem guten Saisonstart, wo Thomas Meier um die Vergabe der Meis-

terschaft noch ein Wort mitreden konnte, musste der Schweizer verletzungsbedingt pausieren. Erst zum Saisonende kehrte der Kawasaki-Pilot wieder auf die Rennstrecke zurück und sicherte sich somit Rang vier vor Martin Bähr (Suzuki GSX-R 750) und Stefan Merkens (Yamaha-MMT).

Damit hat diese international ausgetragene Serie ihre Feuertaufe bestanden, und wird nächstes Jahr ihre Fortsetzung finden. Bereits jetzt haben einige neue Piloten ihr Interesse angemeldet. Das verspricht eine spannungsgeladene Saison zu werden.

## Gesamtwertung European Moto Classics 2019

Rang	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.		Schleiz 18./19.05.		Hockenheim 01./02.06.		Assen 06./07.07.		Oschersleben 27./28.07.		Most 17./18.08.		Luxemburg 07./08.09.		Pkt. Ges.
					L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
<b>Superbike European Classics - Plätze 1 bis 10</b>																			
1.	53	Nicolai Kraft	Suzuki GSXR750SRAD	1999	25	25	25	25	20	20	-	-	20	20	25	20	25	13	263
2.	173	Philipp Messer	Ducati 996SPS	2000	10	16	20	10	11	0	20	20	25	25	16	25	13	10	221
3.	7	Patrick Schäfer	Aprilia RSV Mille	1999	11	10	11	11	10	9	13	16	13	16	20	16	20	20	196
4.	169	Thomas Meier	Kawasaki ZXRT50RR	1993	20	20	16	16	0	13	-	-	-	-	-	-	10	-	95
5.	18	Martin Bähr	Suzuki GSXR750SRAD	1996	8	3	9	13	16	16	10	11	-	-	6	0	-	-	92
6.	1	Stefan Merkens	Yamaha MMT1200	1986	-	-	-	-	-	-	16	25	-	-	-	-	16	25	82
7.	10	Martin Blug	Suzuki GSXR1100	1989	-	-	-	-	13	11	9	10	9	9	10	5	-	-	76
8.	43	Hans Paßberger	Ducati 998	2002	-	-	13	20	-	-	-	-	-	-	13	13	-	-	59
9.	2	Reinhard Strack	Honda VTR SP2	2002	3	5	10	9	-	-	-	-	2	6	9	9	-	-	53
10.	144	Michel Garske	Suzuki GSXR1100	1989	-	-	-	-	8	0	4	6	10	10	7	7	-	-	52
<b>Zweitakt European Classics - Plätze 1 bis 10</b>																			
1.	67	Kenny Mathiessen	Yamaha TZ250	2001	25	25	-	-	25	20	-	25	25	25	25	20	25	0	240
2.	22	Hans-Peter Loda	Yamaha TZ250	1994	20	16	-	-	-	11	5	8	20	0	13	16	16	16	141
3.	7	Herbert Hauf	Yamaha TZ250A	1990	13	13	-	-	-	-	11	13	0	20	20	13	4	0	107
4.	72	Orlando Heijkoop	Honda RS125	2001	-	-	20	25	10	13	7	-	-	-	0	2	7	10	94
5.	55	Gerd Schumacher	Yamaha TZ250A	1990	5	2	10	10	1	0	10	3	11	10	9	3	8	7	89
6.	44	Steffen Serway	Aprilia RS250	1996	0	0	8	0	9	6	-	-	13	16	7	6	9	8	85
7.	18	Stefan Tennstädt	Rotax 250	1984	-	11	16	11	7	10	16	10	-	-	0	-	-	-	81
8.	9	Gerhard Mitter	Mitter RGZ400	1986	-	4	11	13	2	0	2	1	8	0	2	9	11	13	76
9.	28	Daniel Wolf	Honda RS250	2000	16	20	-	-	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	68
10.	21	Christoph Lechef	Yamaha TZ250	2001	-	-	-	-	-	-	8	9	-	-	-	-	20	25	62

Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start



*Die Saison 2019 ist zu Ende. Teams, Fahrer und die treuen Helfer sind aber schon am planen für die kommende Saison.*

# WIR SAGEN DANKE!



- 1 | Startphase SSP, YT Senior in Walldürn
- 2 | #169 Thomas Meier(CH), #128 Michael Lutz(D), beide SBK 90
- 3 | Thomas Wittig, immer mit Blumen am WoMo
- 4 | Fahrerbesprechung Walldürn





5 | Colmar Berg im Regen

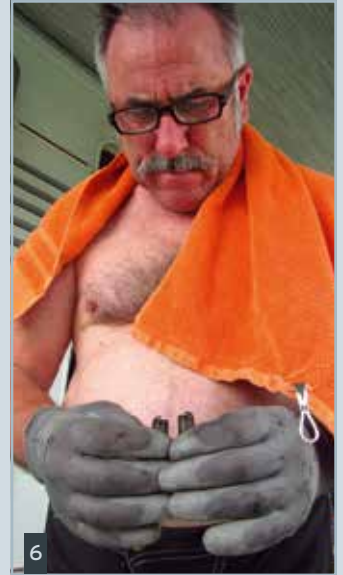
6 | Günter Rapp beim Zündkerzencheck

7 | Schleiz, Start der SBK Open und Twins

8 | Dully Jussel hat die Ruhe weg

9 | Vereint den Fehler beheben

10 | Superbikes in Franciacorta



6



7



8



10



9

# DIE HERRSCHER DER GRAND PRIX

*Einst beherrschten sie die Rennstrecken der Welt – die Zweitakt-Rennmaschinen. Erst eine Änderung des internationalen Reglements zu Gunsten der Viertakt-Motoren in der Weltmeisterschaft, verbannte sie aus dem Grand Prix-Sport. In der Moto Trophy erleben sie ihren zweiten Frühling, wie das steigende Interesse bei den Rennen beweist.*

Bereits 2013 und 2017 zeigte sie ihren Rennfahrerkollegen, dass sie den Vergleich mit ihren männlichen Konkurrenten nicht scheut: Anne Höss, vom Böblinger Garagenteam, holte sich zum dritten Mal den Pokal des Punktebesten in der 125er-Klasse. Da halfen auch die sieben Einzelsiege des Niederländers Orlando Heijkoop nichts. Zu viele Nullen reichten schließlich nur für Platz zwei vor Ole Wulf. Der

Cuxhavener stürzte in Most so schwer, dass er für den Rest der Saison mit einem Beckenbruch ausfiel. Auch Titelverteidiger René Dünki musste zu Mitte der Saison passen. Technische Probleme bremsen den Schweizer neben der Rennstrecke aus.

Bereits vor der Saison war bei den 250 S3, der Bauepoche 1985 bis 1990, klar, dass es einen neuen Champion geben würde. Harald Merkl hatte seine Yamaha an Herbert Hauf verkauft. Acht Siege standen zwar auf dem Konto des Europameisters von 1981, aber am Ende doch nur Rang 3 im Endklassement. Davor platzierte sich der ehemalige Meister der DDR, Thomas Wittig, auf Platz zwei, der bis auf eine Ausnahme bei allen Läufen Punkte einfuhr. Den Gesamtsieg aber holte sich der Jung-Rentner Gerd Schumacher, der bereits 2015 bester der Klas-

se war. Rang vier ging an Stefan Tennstädt und Nummer fünf an den untermotorisierten, aber tapfer kämpfenden Peter Lehr. Die letzte Generation der Viertakter startet in der

GP 250 Open. Erneut war es Hans-Peter Loda, der durch seine Kontinuität die meisten Punkte sammeln konnte. Seit 2015, nur 2017 unterbrochen, ist er der Platzhirsch dieser



1



2





# EINFACH SUPER, DIE BIKES

*Als stärkste Klasse der Moto Trophy Serie hat sich mittlerweile die Superbike heraus kristallisiert. Volle Starterfelder, packende Positionskämpfe auf allen Plätzen, kennzeichnen diese Klasse.*

Erneut verteidigte Nicolai Kraft seinen Titel aus dem letzten Jahr erfolgreich. Doch leicht wurde es dem 21-jährigen Hockenheim nicht gemacht. Allen voran Philipp Messer, der auf seiner Ducati 996 SPS dem Suzuki-Piloten das Siegen erschwerte. Unvergessen das Rennen in Oschersleben, das Messer mit einer Reifenbreite vor Kraft gewann. Im Laufe der Saison gesellte sich der Bremerhavener Patrick Schäfer zu diesem Duo. Mit der Aprilia RSV Mille zeigte die Formkurve zum Saisonende deutlich nach oben, was schließlich Rang drei in der Tabelle bedeutete. Dagegen musste Martin Bähr nach seinem zweiten

Platz im letzten Jahr, dieses Mal mit Rang vier vorliebnehmen. Der Schweizer Thomas Meier (Kawasaki ZXR 750 RR) fehlte verletzungsbedingt einige Läufe. Dennoch rettete der Eidgenosse Rang fünf vor Ingo Benndorf (Aprilia RSV Mille), dem tapferen Schweden Kjell Landgren (Honda VTR SP1) und dem Schwaben Harald Dieterle auf einer weiteren Aprilia.

Bei den älteren Superbikes bis Baujahr 1991 konnte Joachim Schiller seine Suzuki vor der Kawasaki-Meute als Gesamtsieger platzieren. Ralf Isermann vor Robin Weiterschau und Norbert Müller lautete die Reihenfolge





# SO WIE früher



1 | Bernd Meyer    2 | Bernd Pöllmann    3 | Siegfried Klar  
4 | Leif A. Nielsen    5 | Luke Notton

*Lebendiger als jemals zuvor präsentiert sich die ältere Generation der Zweitakter aus dem letzten Jahrhundert. Tummeln sich doch hier echte Exoten aus fast vergessenen Zeiten der Grand-Prix-Szene. Schön, dass es sowas noch gibt und die Erinnerung an damalige Zeiten lebendig bleibt.*

Allen voran Bernd Meyer als Punktbester vor dem Niederländer Jos Schurgers auf der Bridgestone und der Weiterentwick-

lung daraus, der Condor 125. Es waren die niederländischen Tüftler, die mangels konkurrenzfähigen Materials gegenüber den



3



4

Werkmaschinen zur Selbsthilfe schritten. Als Basis für diese Rennmotoren diente das Seriengehäuse der Zweizylinder Bridgestone mit Drehschieber-Einlass, das sich als überaus erfolgreich erwies. Schurgers errang damit einen Grand-Prix-Sieg und den 3. Rang in der WM-Tabelle 1971 und 1973. Diese Maschinen von damals setzen die beiden Freunde ein und halten somit ein Stück erfolgreiche Historie lebendig. Ralf Rudat als dritter erinnert mit seiner Maico ebenfalls an die erfolgreichen Zeiten des Pfäffinger Herstellers.

Moderner geht es in der 125 S2 zu, wo die einzylindrigen Maschinen bis etwa 1994 starten. Bernd Pöllmann sammelte auf seiner Honda RS 125 am eifrigsten Punkte und verwies Henry Kettner, der bei allen Rennen in die Punkte kam, mit der Aprilia RS 125 auf Rang zwei. Am Ende fehlten fünf schlappe Zähler auf Kettner – trotz des Endsprints reichte es für Toni Wasiak nur zu Rang drei. Als Exot brachte René Voß eine der seltenen Yamaha TZ 125 an den Start, holte acht Siege. Dennoch nur Rang vier für den Doppelstarter, der den zu Saisonende verletzungsbedingt fehlenden Roland Stephan auf Platz fünf verwies, der in Most schwer gestürzt war.

In der 250 S1, luftgekühlte 2-Zylinder und 1-Zylinder jeder Art, war dieses Jahr Sigi Klar auf der Yamaha RD 250 wieder der Punktebeste vor dem letztjährigen Gewinner, Martin Gürth auf der Maico MD 250 aus der damaligen Cup-Klasse. Nur vereinzelt trat Bernd Rothenspieler auf der Yamaha TD 3 Replika an, mit der er Rang drei belegte.

Eine weitere Rarität aus dem Grand-Prix-Feld der 80er-Jahre brachte Leif A. Nielsen aus Dänemark an den Start. Einstmals gebaut in Österreich und auch gefahren von Harald Bartol, bekam die Maschine unter den englischen Monteuren von damals, Alistair Taylor und Derek Booth, ihre zweite Chance. Der Däne

gewann überlegen die Klasse vor dem Niederländer Rik Jansen und Thomas Wrusch, beide auf den Yamahas TZ 250.

Ein prall gefülltes Fahrerfeld präsentierte sich den Besuchern in der 350er-Klasse. Die Yamahas vom Stamm einer TZ 350, teils mit Nachbau-Fahrwerken oder noch Original, sind das Sportgerät dieser Klasse. Gekrönter König in diesem Feld ist der Engländer Luke Notton, der die von Lew Batty vorbereitete Maschine souverän bewegt und die Klasse kontrolliert. Wo er fährt, gewinnt er auch. Mit zwölf Siegen holte er sich den Meisterpokal vor Günter Hinze mit der Maschine aus der

Braunschweiger Rennwerkstatt. Norbert Moser, aus der Alpenrepublik Österreich, platzierte sich vor dem Engländer Peter Howarth, der immer gerne bei der Moto Trophy startet, „weil mir das Umfeld bestens gefällt“.

Stefan Horwege, das Nordlicht aus Hamburg, der erst im fortgeschrittenen Alter Gefallen am Rennsport fand, wurde Fünfter vor dem Belgier Jimmy Lafineur, der mit zweiten Plätzen glänzte, aber nicht alle Rennen bestritt.



## Gesamtwertung Zweitakt Klassik 2019

Rang	SW	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.	Schleiz 18./19.05.	Hockenheim 01./02.06.	Waldlürn 15./16.06.	Assen 06./07.07.	Oschersleben 27./28.07.	Most 17./18.08.	Luxemburg 07./08.09.	Frohburg 21./22.09.	Pkt. Ges.	
<b>Klasse GP 125-S1 (bis 1987, Ein- und Zweizylinder)</b>						L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
1.	S1	37	Bernd Meyer	Condor SP3 125	1975	25	-	-	-	25	25	25	-	-	-	175
2.	S1	4	Jos Schurgers	Bridgestone 125	1972	20	25	-	-	-	-	25	20	-	-	115
3.	S1	190	Ralf Rudat	Maico RS125	1973	-	-	25	25	-	0	0	-	-	0	50
<b>Klasse GP 125-S2 (ab 1988, Einzylinder)</b>						L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
1.	S2	121	Bernd Pöllmann	Honda RS125	1990	25	25	20	20	25	25	20	20	25	16	347
2.	S2	36	Henry Kettner	Aprilia RS125	1994	11	11	11	13	11	11	11	13	16	10	209
3.	S2	15	Toni Wasiak	Honda RS125	1991	-	-	13	16	16	13	16	16	-	-	204
4.	S2	20	René Voß	Yamaha TZ125	1994	-	-	25	0	-	-	25	25	-	-	200
5.	S2	174	Roland Stephan	Honda RS125	1989	20	20	16	25	20	20	-	-	16	0	170
6.	S2	79	Hendrik Pelzer	Aprilia RS125	1997	13	13	-	-	9	10	-	-	25	20	143
7.	S2	16	Jens Wasiak	Honda RS125	1991	-	-	10	11	10	9	13	13	-	-	137
8.	S2	35	Frank Kunzmann	Honda RS125	1990	-	-	10	0	-	-	-	-	-	20	85
9.	S2	42	Bernd Krampe	Yamaha TZ125	1994	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	82
10.	S1	181	Johannes Hofmann	Honda RS125	1991	10	10	-	-	13	16	9	-	-	-	58
<b>Klasse GP 250-S1 (bis 1973, Ein- und Zweizylinder luftgekühlt)</b>						L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
1.	S1	2	Siegfried Klar	Yamaha RD250	1976	-	-	20	25	20	25	25	25	25	25	351
2.	S1	7	Martin Gürth	Maico MD250WK Cup	1981	25	25	16	20	25	20	16	20	16	20	299
3.	S1	28	Bernd Rothenspieler	Yamaha TD3 Replica	1972	20	20	-	-	-	-	20	20	25	20	125
4.	S1	71	Gerald Nestler	Yamaha DS7	1972	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	85
5.	S1	24	Thomas Eisentraut	MZ-HB 250	1978	-	-	13	0	-	-	-	-	-	-	42
6.	S1	21	Olaf Kurbjuhn	Yamaha RD250	1974	-	-	25	0	-	-	-	-	-	-	25
<b>Klasse GP 250-S2 (1973 - 1985)</b>						L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
1.	S2	14	Leif A. Nielsen	Bartol 250	1984	25	25	25	25	25	0	-	-	25	25	275
2.	S2	3	Rik Jansen	Yamaha TZ250J	1982	20	16	20	20	16	25	-	-	20	-	157
3.	S2	40	Thomas Wrusch	Yamaha TZ250	1979	-	-	16	16	-	-	-	-	20	16	124
4.	S2	6	Peter Schenk	Yamaha TZ250A	1974	-	-	-	-	20	25	25	-	-	-	90
5.	S2	11	Michael Wild	Virus GP250	1984	0	20	-	-	-	-	-	-	0	20	40
<b>Klasse GP 350 (bis zum Ende der Klasse in der Weltmeisterschaft)</b>						L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
1.		1	Luke Notton	BAT-Yamaha TZ350G	1980	-	-	25	25	25	25	-	-	25	25	300
2.		98	Günter Hinze	Yamaha TZ350F	1979	-	-	16	16	20	16	-	-	11	16	233
3.		45	Norbert Moser	Yamaha TZ350F	1979	16	20	11	11	10	9	25	25	13	9	224
4.		116	Peter Howarth	Spondon-Yamaha TZ350	1979	25	25	0	0	16	8	16	20	10	13	183
5.		395	Stefan Horwege	Spondon-Yamaha TZ350	1979	9	13	7	8	9	4	9	11	7	5	151
6.		126	Jimmy Lafineur	Yamaha TZ50G	1980	-	-	20	20	-	20	-	-	20	20	140
7.		24	Wolfgang Reichert	BSR-Yamaha TZ350	1980	8	11	-	-	7	7	20	16	-	9	131
8.		17	Uli Heuer	Yamaha TZ350F	1979	0	16	9	9	13	11	-	-	9	11	101
9.		5	Manfred Schneider	Yamaha TZ350	1980	-	-	13	13	8	13	-	-	6	8	97
10.		99	Dean de St. Croix	Bakker TZ350	1977	-	-	-	-	-	-	-	16	4	5	77
11.		9	Günter Rapp	Yamaha TZ350F	1979	-	-	-	-	0	5	11	-	-	7	72
12.		32	Hans Deiseroth	Yamaha TZ350	1981	-	-	-	-	0	-	-	-	10	13	54
13.		50	Urban Jussel	Yamaha TZ350	1979	13	11	-	-	-	-	13	13	-	-	50
14.		115	Yves Jadouille	Yamaha TZ350F	1979	-	-	10	10	11	10	-	-	-	-	41
15.		58	Heinz W. Schmid	Harris-Yamaha TZ350G	1979	-	-	-	-	0	6	10	10	5	6	37
16.		52	Bernd Cohnen	BCA-Yamaha TZ350	1981	10	0	-	-	-	-	-	-	8	9	27
17.		131	Kaj Jensen	Yamaha TZ350	1979	0	-	8	-	-	-	-	-	8	7	23
18.		43	Philip de Bats	Yamaha TZ350E	1978	20	0	-	-	-	-	-	-	-	-	20
19.		73	Rudolf Klanner	Yamaha TZ350E	1978	11	-	8	-	-	-	-	-	-	-	19

Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start



# ENG GING'S HER

Einen enormen Aufschwung nahm in der abgelaufenen Saison die 600er-Supersportklasse. Das Interesse an der Aufstiegsklasse nahm zu, sind doch die Motorräder zu erschwinglichen Preisen zu haben.



Wenngleich Rückkehrer Timo Schönhals (Yamaha R6) aus der IRRC eine fast makellose Serie mit 15 Siegen und einem Ausfall bei 16 Rennen hinlegte, zeigt die Tabelle, wie knapp es dahinter zuzuging. Punktgleich teilen sich Rang zwei der Schweizer René Schmid und sein Honda-Markenkollege Jens David. Auch nur vier Zähler weniger auf seinem Konto weist Christoph Mann (Yamaha R6) auf. So richtig in Fahrt kam zu Saisonende Wolfram Kiese mit einer weiteren Honda CBR 600, nur schlappe sechs Pünktchen hinter Mann. Selbst die Ränge sechs bis acht waren derart hart umkämpft; nur vier Punkte trennten am Ende das Trio Patrick Gleim (Yamaha R6), Robert Wagner (Kawasaki ZX6R) und Henry Falk (Yamaha R6).

- 1 | Timo Schönhals
- 2 | René Schmid

## Gesamtwertung Supersport Klassik 2019

Rang	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.		Schleiz 18./19.05.		Hockenheim 01./02.06.		Waldürn 15./16.06.		Assen 06./07.07.		Oschersleben 27./28.07.		Most 17./18.08.		Luxemburg 07./08.09.		Pkt. Ges.	
					L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2		
<b>Supersport Klassik (bis 2000)</b>																						
1.	79	Timo Schönhals	Yamaha R6	1999	25	25	25	25	0	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	375
2.	56	René Schmid	Honda CBR 600	1999	9	-	10	11	11	9	16	20	20	13	16	16	9	11	8	11	190	
2.	81	Jens David	Honda CBR600	1999	16	16	11	10	16	11	-	-	16	11	13	11	13	13	13	20	190	
4.	70	Christoph Mann	Yamaha R6	1999	20	20	20	20	20	16	-	-	10	20	20	20	-	-	-	-	186	
5.	27	Wolfram Kiese	Honda CBR600	2000	8	9	8	9	4	-	11	16	13	16	11	10	16	20	16	13	180	
6.	76	Patrick Gleim	Yamaha R6	2000	-	-	-	-	9	8	20	11	-	-	10	13	20	16	20	16	143	
7.	66	Robert Wagner	Kawasaki ZX6R	1998	13	11	13	16	13	13	13	13	-	9	8	10	10	-	-	-	142	
8.	42	Henry Falk	Yamaha R6	2001	10	10	7	7	10	7	10	10	9	8	7	7	8	8	11	10	139	
9.	60	Thomas Hinke	Honda CBR 600	1999	11	13	16	13	5	0	-	-	11	9	8	6	7	-	-	-	99	
10.	26	Thomas Bölddeker	Yamaha R6	2000	-	-	5	6	6	6	10	8	8	7	4	4	6	6	10	9	95	
11.	46	Rainer Reißig	Kawasaki ZX 6 R	2000	-	-	9	8	3	10	-	-	-	6	5	11	9	-	-	-	61	
12.	22	Kurt Achenbach	Honda CBR600	1999	7	8	-	-	8	5	-	-	-	6	3	3	5	7	-	-	52	
13.	49	Silvio Reinprecht	Kawasaki ZX6R	2001	-	-	-	-	25	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	
14.	23	Ben Diaz	Yamaha R6	1999	-	-	-	-	7	4	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
15.	72	Andreas Binder	Honda CBR 600	1993	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	8	17	
16.	87	Mike Bandke	Yamaha R6	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	5	-	-	-	-	-	15	
17.	74	Hubert Heim	Yamaha FZR600	1994	-	-	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	

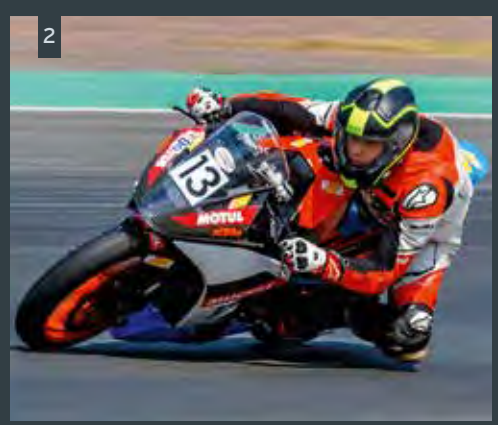
Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start

# JUGENDFAHRT

MOTO TROPHY

Youngtimer  
Youngster Trophy

Den Jüngsten eine Plattform zu bieten, das haben sich die Macher der Moto Trophy auf ihre Fahnen geschrieben. Die Youngtimerklasse, vorwiegend mit den 400er-Sportmaschinen besetzt, ist die Vorstufe für die größeren Klassen. Ganz anders dagegen die erstmals ausgetragene Young Rider Trophy. Sie ist die Aufstiegsklasse für die allerjüngsten Piloten aus der Minibike-Kategorie.



1 | Swen Hoffmann 2 | Max Muckle 3 | René Voß

Swen Hoffmann hieß in diesem Jahr der Gewinner. Zehn Siege verzeichnete der Kawasaki-Pilot am Ende der Saison auf seinem Konto. Zwar punktete Ingo Benndorf fleißig, aber am Ende musste sich der Honda CBR 400-Pilot doch geschlagen geben. Über Rang drei freute sich der erst 14-jährige Justian-Eliano König in seiner ersten vollen Saison bei den 400ern und ließ Geert Donker und Felix Rehm (alle Kawasaki ZXR 400) hinter sich.

Als Pilotprojekt gestartet, zeigten die Young Rider, dass sie sich nicht vor den wesentlich älteren Piloten verstecken brauchten. Max Muckle, 14 Jahre jung, punktete brav auf seiner Cup KTM 390. Damit sicherte sich der Mannheimer den Gesamtsieg bei den Jüngsten. Mit ganz anderen Ambitionen nahm Luca Göttlicher in der Klasse teil. Auf seiner Moto 3 Honda NSF 250 startet er bei verschiedenen europäischen Rennserien. Bei seinen Starts und Siegen in der Moto Trophy zeigte der erst 12-jährige, dass er auf dem Weg zur internationalen Spitzen-

klasse marschiert. Ähnliches hat auch der gerade ein Jahr ältere Noel Willemssen vor, der seine Moto 3-Honda auf Rang drei fuhr. Tom Zimmermann hatte mit der maschinell unterlegenen KTM RC 390 keine Chance gegen die Moto 3-Renngeräte und wurde Vierter vor

Loris Schönrock, der auf einer weiteren Moto 3 erst gegen Saisonmitte einstieg.

Zwar auch auf einer Moto 3 Honda, aber wesentlich älter, holte sich René Voß den Siegerpokal bei den Young Bikern ab.

## Gesamtwertung Youngtimer, Youngster Trophy 2019

Rang	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.	Schleiz 18./19.05.	Hockenheim 01./02.06.	Walldürn 15./16.06.	Assen 06./07.07.	Oschersleben 27./28.07.	Most 17./18.08.	Luxemburg 07./08.09.	Pkt. Ges.
<b>Klassik Youngtimer Senior (400cm<sup>3</sup>/4Zyl.; 500cm<sup>3</sup>/2Zyl.; 700cm<sup>3</sup>/1Zyl.)</b>													
1.	917	Swen Hoffmann	Kawasaki ZXR 400	1991	25 25	25 25	25 25	- -	16 25	25 25	20 25	- -	286
2.	957	Ingo Benndorf	Honda CBR400RR	1992	10 20	20 20	13 13	25 25	20 16	16 16	11 20	- -	245
3.	816	Justian-Eliano König	Kawasaki ZXR400	1999	16 11	11 11	10 10	13 16	10 10	13 13	10 16	20 20	210
4.	975	Geert Donker	Kawasaki ZXR400	1995	- -	- -	16 20	- -	11 20	20 20	- -	25 25	157
5.	920	Felix Rehm	Kawasaki ZXR 400	1995	20 16	- -	20 16	- -	25 13	- -	25 13	- -	148
6.	918	Frank Stockhecke	Honda CBR400	1987	13 13	- -	- -	20 -	13 11	11 0	13 11	16 16	137
7.	931	Erich Scheunemann	Kawasaki ZXR400	1994	11 10	13 13	9 9	16 -	- -	- -	- -	13 -	94
8.	966	Gerald Schlachtbauer	Kawasaki ZXR400	1992	- -	16 16	- -	- 20	- -	9 -	- -	- -	61
9.	981	Rainer Marschallek	Moriwaki NC30	1991	- -	10 -	11 11	- -	- -	- -	16 10	- -	58
10.	933	Joachim Brockmann	Yamaha SZR660	1998	- -	- -	- -	- -	- -	10 11	- -	- -	21
<b>Young Rider Trophy (ADAC Junior Cup, SSP 300, Moto3)</b>													
1.	13	Max Muckle	KTM RC390	2017	16 16	- -	16 20	- -	25 25	13 13	20 13	20 20	217
2.	3	Luca Göttlicher	Honda NSF250	2019	25 25	- -	- -	- -	- -	25 20	0 25	25 25	170
3.	77	Noel Willemssen	Honda NSF250	2017	20 20	- -	25 25	- -	- -	20 25	0 20	- -	155
4.	144	Tom Zimmermann	KTM RC390	2018	- -	- -	20 16	- -	20 20	11 11	- -	16 16	130
5.	49	Loris Schönrock	Honda NSF250	2018	- -	- -	- -	- -	- -	16 16	25 16	- -	73
<b>Young Rider Trophy Senior (ADAC Junior Cup, SSP 300, Moto3)</b>													
1.	20	René Voß	Honda NSF250	2017	- -	25 25	- -	25 25	- -	25 25	- -	25 25	200

Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start



*Sie ist zwar die älteste Klasse im Programm der Moto Trophy, die klassischen Motorräder bis zur Baujahr-Epoche 1983, was die Fahrer aber noch lange nicht davon abhält, ihre Rennmaschinen nicht zu schonen. Um jeden Platz wird gekämpft, Positionskämpfe sind angesagt.*

# GEREIFTER JAHRGANG

Erfolgreich verteidigte Bernd Pöllmann auf seiner Aermacchi 350 den Titel in dieser Hubraumklasse aus dem letzten Jahr. Zwölf Siege reichten dem Fürther zum Gesamtsieg. Auf Rang zwei kam unangefochten der Karlsruher Rudi Weber auf der Seeley-Ducati. Begleitet von seinem Bruder, haben die beiden die Technik der Italienerin wieder auf Vordermann gebracht, nachdem die letzte Saison von Problemen gekennzeichnet war. Rüdiger Freund, bekennender MV Agusta-Fan, holte sich Gesamtrang drei vor Andreas Hett (Ducati).







3



4

Auf alt getrimmt, aber technisch bestes vorbereitet, brachten die Brüder Patrick und Tobias Buschkönig ihre Yamaha SR 500 in der Halbliterklasse an den Start. Wenn der eine nicht siegte, stellte der andere die Familienehre her und gewann die Rennen. Schließlich war es Patrick, der jüngere Bruder, der sich vor Tobias platzierte. Trotz zweier Nullen im Finalrennen konnte Klaus Moeris mit seiner Honda CB 400 N knapp, aber erfolgreich Platz drei vor Albert Manz (Yamaha SR 500) verteidigen. Punktgleich landeten auf Rang fünf Horst Kieß (Honda XBR 500) und Dominik Horvath (Yamaha SR 500).

Obwohl es zu Saisonbeginn überhaupt nicht nach einem Titelgewinn für Michael Hoheisel in der 750er-Kategorie aussah, holte sich der Ducati-Pilot am Ende doch den Pokal für den Gesamtbesten. Der Niederländer Nicky van Nieuwenhuizen punktete mit zweiten Plätzen auf seiner Yamaha XS 650, was ihm auch Gesamttrang zwei einbrachte. Zu viele Nullen vereitelten Lars Lindbergs eine bessere Platzierung als Rang drei, die der Berliner vor den Ducati-Markenkollegen Walfred Brandau und Doppelstarter Manfred Schneider belegte.

In der Klasse über 750 war Thomas Tippelt auf der VH-Suzuki nicht zu schlagen. Nach dem Ausfall beim Saisonauftakt stand der Oldenburger bei jedem Lauf auf dem Treppchen. Zum Saisonauftakt noch als Titelaspirant gehandelt, musste sich Ralf-Rüdiger Olbrich auf seiner Yamaha TR 1 schließlich Guzzi-Pilot Uwe Sigloch mit Rang drei geschlagen geben. Auf seiner von DÄS Motorsport vorbereiteten Italienerin sammelte der Bretzfelder Sigloch eifrig Punkte, die für Platz zwei reichten.

- 1 | Patrick Buschkönig
- 2 | Bernd Pöllmann
- 3 | Michael Hoheisel
- 4 | Thomas Tippelt

## Gesamtwertung Klassik 83 2019

Rang	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.		Schleiz 18./19.05.		Hockenheim 01./02.06.		Waldlörn 15./16.06.		Assen 06./07.07.		Oschersleben 27./28.07.		Most 17./18.08.		Luxemburg 07./08.09.		Pkt. Ges.
					L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
<b>Klassik 350 (bis Baujahr 1983)</b>																					
1.	21	Bernd Pöllmann	Aermacchi 350	1968	25	25	25	25	25	20	13	25	25	25	25	25	25	25	25	25	333
2.	84	Rudolf Weber	Seeley-Ducati 350	1970	20	20	11	-	16	16	20	20	-	16	-	20	20	25	25	229	
3.	61	Rüdiger Freund	MV Agusta	1972	-	-	20	16	-	-	16	16	-	-	20	-	16	16	16	13	149
4.	53	Andreas Hett	Ducati 350MK3	1968	16	16	10	20	-	-	-	-	20	13	-	-	-	-	-	-	95
5.	178	Marion Kaidel	Yamaha XS360	1977	-	-	-	-	20	25	25	-	20	-	-	-	-	-	-	-	90
6.	35	Reinhard Kothmann	Morini 3,5	1978	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11	20	16	71
7.	34	Karlheinz Liebrandt	Morini 3,5	1976	-	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	13	0	20	62
<b>Klassik 500 (bis Baujahr 1983)</b>																					
1.	86	Patrick Buschkönig	Yamaha SR500	1978	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	-	-	-	-	300
2.	85	Tobias Buschkönig	Yamaha SR500	1982	0	20	-	-	13	16	20	20	20	16	0	16	25	25	25	25	241
3.	30	Klaus Moeris	Honda CB 400 N	1981	20	16	-	-	20	13	13	16	16	11	16	11	16	16	0	-	184
4.	73	Albert Manz	Yamaha SR500	1978	16	10	20	20	11	11	11	11	-	13	13	13	-	-	13	20	182
5.	512	Horst Kieß	Honda XBR500	1983	9	7	9	8	9	8	7	8	8	8	8	8	9	10	8	10	134
5.	84	Dominik Horvath	Yamaha SR500	1978	-	-	16	13	16	20	-	-	-	-	-	-	20	20	9	134	
7.	99	Hermann Bußmann	Honda CX500	1980	10	8	4	6	-	-	-	-	13	6	10	9	13	13	11	16	119
8.	59	Stephan Hochlener	Suzuki GS 450	1983	11	9	13	16	10	10	9	10	-	-	-	-	-	-	16	0	105
9.	77	Alois Kähler	Suzuki GS 450	1981	-	-	11	11	-	-	8	9	10	7	-	-	11	11	10	13	101
10.	14	Kevin Manz	Yamaha SR500	1979	0	-	-	-	-	-	16	-	-	20	20	-	-	-	-	-	76
11.	164	Bruno Just	Honda CB250RS	1978	13	0	-	-	7	9	10	13	-	10	0	10	-	-	-	-	72
12.	712	Andreas Gallo	Yamaha SR500	1979	-	-	8	9	8	7	-	-	9	5	9	-	-	-	-	-	55
13.	42	Tom Schulze	Honda CB450K	1966	8	6	10	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	11	48
14.	245	Timo Ramolla	Yamaha SR500	1981	-	-	7	7	-	-	-	-	11	9	11	-	-	-	-	-	45
15.	82	Benjamin Schroth	Yamaha SR500	1979	-	-	6	10	6	0	-	-	-	-	-	-	10	0	-	-	32
16.	244	Franz Ramgrabner	Yamaha SR500	1979	-	-	5	5	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
17.	242	Hans Mühlbauer	SPR Honda XL 500	1981	0	13	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	13
18.	6	Volker Begert	Yamaha SR500	1983	0	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
19.	41	Kevin Jenderny	Bennelli 500	1974	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
<b>Klassik 750 (bis 1983 Zweizylinder bis 750 cm³, Mehrzylinder bis 550 cm³)</b>																					
1.	525	Michael Hoheisel	Ducati TT	1983	13	13	-	-	13	16	16	20	13	13	16	20	25	25	-	-	203
2.	707	Nicky van Nieuwenhuizen	Yamaha XS650	1979	-	-	20	20	20	20	-	-	20	20	-	-	-	-	20	20	160
3.	511	Lars Lindenberg	Ducati TT 750	1981	-	-	-	-	16	13	25	25	-	-	20	25	-	-	16	16	156
4.	16	Walfred Brandau	Ducati Pantah	1978	16	25	16	16	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	25	25	136
5.	76	Manfred Schneider	Ducati TT 750	1981	-	-	-	-	25	25	-	-	25	25	25	0	-	-	-	-	125
6.	96	Andreas Lieske	Sunelli Eigenbau 600	1976	-	-	11	11	-	-	20	16	-	-	11	16	16	20	-	-	121
7.	750	Ted Haanappel	Moto Guzzi V750	1983	20	20	13	13	-	-	-	-	16	16	-	-	-	-	-	-	98
8.	78	Mirko Hummler	Ducati TT750	1983	20	20	25	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
9.	318	Wilhelm Eßl	Kawasaki GPZ500	1983	25	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-	45
<b>Klassik Open (bis Baujahr 1983)</b>																					
1.	44	Thomas Tippelt	Suzuki GSX750 Katana	1982	-	-	20	20	20	20	25	25	20	20	20	25	25	25	25	25	315
2.	63	Uwe Sigloch	DÄS Guzzi BoT	1979	16	13	-	-	20	20	20	20	-	-	13	16	20	16	20	20	174
3.	537	Ralf-Rüdiger Olbrich	Yamaha TR1	1981	25	25	25	25	-	-	-	-	-	25	25	-	-	-	-	-	150
4.	61	Matthias Garske	Honda CB1100R	1982	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	16	16	20	-	20	-	97
5.	4	Jens Hofmann	Dynotec-Guzzi 1050	1978	20	20	-	-	25	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90
6.	546	Hartmut Fiedler	Yamaha TR1	1980	13	16	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
7.	131	Hans Reusser	Suzuki RE5 Wankel	1974	11	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	16	16	56

Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start

# 2 ZYLINDER SIND GENUG

Für die Piloten der Twin-Klassen genügen 2 Zylinder. Während in der kleinen Klasse die japanischen Bikes, allen voran die Suzuki SV 650, den Ton angeben, sind es in der großen Klasse die italienischen Marken. Allerdings mit einer Ausnahme: Die einsame Yamaha TRX 850 holte unter Hubert Schulze-Welberg den Gesamtsieg.



1 | Georg Regele 2 | Hubert Schulze-Welberg

Schon seit Jahren gilt Huby, wie er im Fahrerlager nur genannt wird, als der Spezialist für die TRX-Modelle. Bestens vorbereitet, verwies er mit neun Siegen und drei zweiten Plätzen die Ducs und Guzzis auf die Ränge. Michael Hoheisel (Ducati SS) und der Niederländer Ted Haanappel (Ducati 1100) mussten sich der japanischen Marke geschlagen geben. Zwar holte Marco Lummel bei seinen wenigen Starts jeweils den Siegerpokal ab, für den Gesamtsieg war das aber zu wenig.

Spannender ging es bei den kleinen Twins zu. Georg Regele (Suzuki SV 650) zehrte von seinen guten Platzierungen zu Beginn der Saison gegen die zum Saisonende stark aufkommende Konkurrenz. Er holte sich nach dem zweiten Platz im letzten Jahr den Siegerpokal. Dahinter entbrannte der Kampf um Platz zwei. Uwe Zimmermann (Suzuki SV 650) profitierte letzten Endes vom Ausfall seines Kontrahenten Steffen Serway und wurde Zweiter. Serway,

der mit der Kawasaki ER 6 die Eintönigkeit der Suzukis durchbrach, musste im letzten Rennen mit Motordefekt die Segel streichen. Mit einem Punkt Rückstand wurde er Dritter. Nach Anfangserfolgen

verzichtete Martin Bähr, bedingt durch Motorprobleme, auf die letzten Rennen. Zusammen mit Bernd Schäfer belegte er den 4. Platz vor der ersten Ducati unter Andi Kling-Kopp.

## Gesamtwertung Twins 2019

Rang	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.		Schleiz 18./19.05.		Hockenheim 01./02.06.		Waldlörn 15./16.06.		Assen 06./07.07.		Oschersleben 27./28.07.		Most 17./18.08.		Luxemburg 07./08.09.		Pkt. Ges.
					L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
<b>Top Twin (Zweizylinder luftgekühlt bis 990cm³, Ausnahme: Suzuki SV 650)</b>																					
1.	18	Georg Regele	Suzuki SV 650	2002	25	20	20	25	20	25	0	20	25	20	13	13	13	13	13	20	285
2.	1	Uwe Zimmermann	Suzuki SV 650	1999	5	16	25	16	-	13	-	-	20	25	16	16	20	20	25	25	237
3.	44	Steffen Serway	Kawasaki ER6	2009	16	13	16	3	25	16	16	16	-	-	20	20	25	25	25	0	236
4.	81	Martin Bähr	Suzuki SV 650	2002	13	11	13	20	16	20	25	25	16	16	-	-	-	-	-	-	175
4.	57	Bernd Schäfer	Suzuki SV 650	2000	8	7	10	10	11	9	13	11	13	13	11	10	11	11	11	16	175
6.	65	Andreas Kling-Kopp	Ducati 900SSi.e.	2000	10	9	11	13	13	11	20	6	-	-	10	11	16	16	16	-	162
7.	164	Stefan Thiel	Suzuki SV 650	1999	7	6	7	6	9	8	10	8	10	9	9	9	10	10	10	13	140
8.	25	Toni Auer	Suzuki SV650	2000	9	8	8	11	10	10	11	10	11	11	-	-	10	9	-	-	118
9	24	Alex Michel	MZ 700	1999	20	25	-	-	3	-	-	-	-	-	25	25	-	-	-	-	98
10.	67	Susan Seelmann	Suzuki SV 650	2002	6	5	5	7	6	7	9	9	8	8	-	-	8	8	-	-	86
11.	38	Rolf Jürgens	Ducati 900SSi.e.	2002	-	-	4	5	7	6	-	-	7	7	-	-	-	-	9	11	56
12.	6	Toni Eff	Ducati 900 SS	1993	-	-	9	8	8	-	-	-	-	-	-	7	7	-	-	-	39
13.	114	Jan Wiese	Ducati 900 Supersport	1991	-	-	6	9	-	-	-	-	9	10	-	-	-	-	-	-	34
13.	14	Christina Schories	Suzuki SV650	2000	-	-	3	-	5	5	8	7	6	-	-	-	-	-	-	-	34
15.	115	Stephan Hochlener	Ducati 900SSi.e.	1999	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	8	8	-	-	-	-	29
16.	20	Harry Fath	Suzuki SV 650	2002	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
17.	94	Marcus Bahn	Suzuki SV 650	1999	-	-	-	-	4	4	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
18.	165	Jochen Schwind	Suzuki SV 650	2002	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
<b>Big Twin (Zweizylinder luftgekühlt über 990cm³, Ausnahme Yamaha TRX 850)</b>																					
1.	481	Hubert Schulze-Welberg	Yamaha TRX 850	1996	-	-	25	25	25	20	-	-	25	25	25	20	20	20	25	25	285
2.	525	Michael Hoheisel	Ducati SS	2000	20	20	-	-	20	16	25	25	20	20	20	16	16	0	-	-	218
3.	50	Ted Haanappel	Ducati 1100	2002	16	16	20	20	-	-	-	-	16	16	-	-	-	-	-	-	104
4.	31	Marco Lummel	Ducati Unico 1100	2002	25	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	25	-	-	100
5.	128	Michael Lutz	Ducati 1000	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	20	13	16	-	-	65
6.	4	Jens Hofmann	Dynotec Little Guzzilla	1998	0	-	-	-	16	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
7.	3	Andreas Binder	Moto Guzzi 1100	1996	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	20	40	

Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start

Für die Teilnehmer der weiß-blaue Traditionsmarke aus München ist der Boxer Cup reserviert. Während beim Motor nur die Zweiventil-Motoren erlaubt sind, gibt es zwei Wertungen: Eine für die 18-Zoll-Fahrwerke und eine offene Klasse, bei der mehr Freiheiten zugelassen sind.

# MAN BOXT SICH DURCH

2



Wie in den Jahren zuvor, holte sich Hans Schlotter bei den Klassikern den Gesamtsieg, der allerdings nach einer verletzungsbedingten Pause und den damit fehlenden Punkten knapp ausfiel. Werner Müller aus Königsmoos wurde letzten Endes Zweiter vor Werner Smolarzyk und Joachim Brockmann. Punktgleich teilen sich Christoph Klonig und Rolf Srech den fünften Platz.

In der Open-Klasse machte nur ein unverschuldeter Sturz Rolf von der Weyden einen Strich durch die Rechnung, alle Läufe zu gewinnen. Der Gesamtsieg war ihm allerdings nicht mehr zu nehmen. Der Pforzheimer Hansjörg Vollmer, im letzten Jahr noch Sieger der Klasse, wurde diesmal Zweiter. Er verwies den Österreicher Werner Lepuschitz und Tilo Schubert auf die Plätze.

1 | Hans Schlotter

2 | Rolf von der Weyden



## Gesamtwertung BMW Boxer Cup 2019

Rang	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.		Schleiz 18./19.05.		Hockenheim 01./02.06.		Walldürn 15./16.06.		Assen 06./07.07.		Oschersleben 27./28.07.		Most 17./18.08.		Luxemburg 07./08.09.		Pkt. Ges.
					L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
<b>BMW Boxer Trophy 1 (über 800 cm³)</b>																					
1.	1	Hans Schlotter	BMW R 100	1977	25	25	25	25	25	25	13	25	16	25	25	0	-	-	25	20	299
2.	128	Werner Müller	BMW R 100 RS	1978	-	-	16	20	16	-	20	20	25	20	20	25	25	25	0	25	257
3.	15	Werner Smolarzyk	BMW R100CS	1983	-	-	13	13	11	13	-	-	13	13	11	13	16	16	20	16	168
4.	3	Joachim Brockmann	Bals-BMW R90S	1975	13	16	-	-	0	16	-	-	20	16	16	20	-	-	-	-	117
5.	21	Christoph Klonig	BMW R90RS	1973	20	20	-	-	20	20	25	0	-	-	-	-	-	-	-	-	105
5.	8	Rolf Srech	BMW R 100RS	1977	-	-	20	16	-	-	-	-	-	-	13	16	20	20	-	-	105
7.	50	Daniel Vangansbeke	BMW R 100 RS	1978	16	0	-	-	13	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
<b>BMW Boxer Open</b>																					
1.	11	Rolf von der Weyden	BMW R100 Flat Twin	1988	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	0	25	25	25	25	375
2.	17	Hansjörg Vollmer	Kraus-BMW R80	1985	20	20	-	-	20	20	16	16	-	-	20	25	20	20	-	-	197
3.	55	Werner Lepuschitz	BMW R100S	1987	13	13	20	20	16	16	-	-	-	-	13	16	-	-	20	20	167
4.	69	Tilo Schubert	BMW RT80T	1985	16	16	16	16	-	-	-	-	-	-	16	20	16	16	-	-	132
5.	13	Wilhelm Johann	BMW R100S	1978	-	-	-	-	13	-	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-	53

Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start

# ZU ZWEIT GEHT'S BESSER

*In drei unterschiedlichen Klassen kämpfen die Dreirad-Artisten um Meisterschaftspunkte. Aktuelle und ältere Konstruktionen fahren in einer Klasse, ausschließlich auf Eigenbau-Konstruktionen, angetrieben von Motoren aus den Solo-Maschinen.*



1

Aus Frankreich, genauer aus dem Elsass, kommen die Sieger der Sidecar Klasse SC2. Vater Jean-Paul und Sohn William Steiner (Haller-BMW 1000) hatten am Saisonende die meisten Punkte auf dem Konto der luftgekühlten Frontaussteiger. Nadine und Axel Weckstern mussten im letzten Lauf durch Motorschaden ihre Titelhoffnungen auf ihrem Eigenbau-Gespann begraben und wurden Zweite. Rang drei ging an das norddeutsche Vater-Sohn-Duo Volker und Marlon Helms auf ihrem Windle-Suzuki-Gespann. Für die letztjährigen Gewinner Thilo Wotzka und

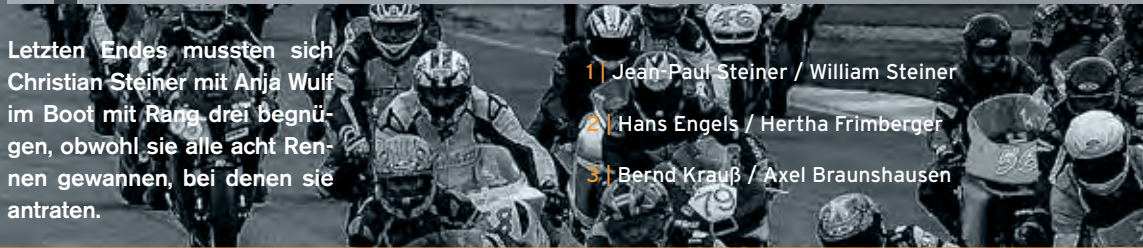


2

Tobias Fritz reichte es trotz fünf Siegen am Ende nur für Rang vier.

Für ihren Fleiß als eifrige Punktesammler wurden Hans Engels und seine Lebensgefährtin Hertha Frimberger in der SC 4 der 600cm<sup>3</sup>-Maschinen belohnt. Von einem Yamaha 600 Motor angetrieben, verwiesen sie die Konkurrenz mit dem Windle-Gespann auf die Ränge. Vater Pascal und Sohn Andreas Geniesser verbesserten sich gegenüber dem letztjährigen Endergebnis um einen Rang und wurden Zweite. Klare Titelfavoriten waren Heino Matthias mit Sophie Sattelberger im Boot. Acht Siege reichten nicht zum Gewinn der Siegestrophäe, Motorschäden vereitelten eine bessere Platzierung als Rang drei. Rang 4 ging an die letztjährigen Gewinner Wieland Knoop und Janina Just.

Erfolgreich war die Titelverteidigung in der SC Open für Bernd Krauß mit Axel Braunshausen im Boot. Die Pfalz-Saarland-Combo holte sich am Ende die meisten Punkte auf ihrem Kawasaki befeuerten Eigenbau-Gespann. Wie im letzten Jahr verwiesen sie den Münchner Claus Pickl mit Jens Wasiak im Boot auf Rang zwei.



Letzten Endes mussten sich Christian Steiner mit Anja Wulf im Boot mit Rang drei begnügen, obwohl sie alle acht Rennen gewannen, bei denen sie antraten.

- 1 | Jean-Paul Steiner / William Steiner
- 2 | Hans Engels / Hertha Frimberger
- 3 | Bernd Krauß / Axel Braunshausen

## Gesamtwertung Seitenwagen 2019

Rang	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.		Schleiz 18./19.05.		Hockenheim 01./02.06.		Walldürn 15./16.06.		Assen 06./07.07.		Oschersleben 27./28.07.		Most 17./18.08.		Pkt. Ges.
					L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	L1	L2	
<b>Sidecar 2</b>																			
1.	10	Jean-Paul + William Steiner	Haller-BMW 1000	1976	16	16	16	13	13	13	25	25	20	20	13	13	16	20	<b>239</b>
2.	34	Axel + Nadine Wenckstern	Wenckstern WR 18	1978	20	20	25	25	20	16	-	-	25	25	20	16	0	0	<b>212</b>
3.	90	Volker + Marion Helms	Windle-Suzuki 1000	1980	25	25	11	20	16	20	-	-	13	-	16	20	25	-	<b>191</b>
4.	15	Thilo Wotzka / Tobias Fritz	Haller-BMW 1000	1977	-	-	20	16	25	25	-	-	-	-	25	25	20	25	<b>181</b>
5.	40	Oli Hagel / Arne Heitmann	Fidermann XS 650	1972	-	-	13	11	0	11	20	-	-	-	-	-	-	-	<b>55</b>
6.	35	Karlheinz Huber / Francesco Todero	Eigenbau BMW 1000	1979	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>42</b>
<b>Sidecar 4</b>																			
1.	7	Hans Engels / Hertha Frimberger	Windle-Yamaha F2	1984	13	0	10	10	16	16	25	25	20	20	20	16	120	20	<b>231</b>
2.	8	Andreas + Pascal Geniesser	Sidecar CBR 600	1999	16	16	13	20	20	20	-	-	13	13	0	20	25	25	<b>201</b>
3.	205	Heino Matthias / Sophie Sattelberger	Windle-Yamaha F2	1983	25	25	25	25	25	25	-	-	25	25	0	-	-	-	<b>200</b>
4.	204	Wieland Knoop / Janina Just	DMR Honda 600	1985	20	20	20	16	-	-	-	-	-	-	25	25	0	16	<b>142</b>
5.	341	Joachim + Timo Schumacher	Ireson-Honda 600	1980	-	-	16	13	-	-	-	-	16	16	16	13	-	-	<b>90</b>
6.	19	Thomas Gerisch / Daniel Rupprecht	Heys Honda F2	1989	11	13	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	16	13	<b>75</b>
<b>Sidecar Open</b>																			
1.	58	Bernd Krauß / Axel Braunshausen	BKR-Kawasaki 1000	1999	-	-	20	20	25	25	20	20	25	25	25	25	20	20	<b>270</b>
2.	4	Claus Pickl / Jens Wasiak	LCR-Suzuki 600	2008	20	20	16	16	20	20	16	16	20	20	20	20	16	16	<b>256</b>
3.	56	Christian Steiner / Anja Wulf	LCR-Yamaha 1000	2000	25	25	25	25	-	-	25	25	-	-	-	-	25	25	<b>200</b>
4.	63	Ingolf Georg / Thomas Morch	FJ-Eigenbau 1000	1990	-	-	13	13	-	-	-	-	16	16	-	-	-	-	<b>58</b>

Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start

# MOTORSPORT FÜR ZUHAUSE **TOPSPEED**

**2019 – Die Rennen zur Motorradweltmeisterschaft** Format: 297 x 210 mm

**NEU!**



(erscheint im Dezember 2019 nach der Motorrad-WM-Saison)

EUR **29,95**

**Legendäre Rallies** Format: 210 x 297 mm

**NEU!**



EUR **28,-**

**Eisenacher Automobilgeschichten** Format: 210 x 297 mm

**SONDERPREIS**



EUR **21,-**

**Von Könnern, Machern und Legenden** Format: 210 x 297 mm

**SONDERPREIS**



EUR **25,-**

**SONDEREDITION Gestohlene Geschwindigkeit** Der größte Spionageskandal der Motorsportgeschichte. Format: 148,5 x 210 mm

**SONDERPREIS**



EUR **25,-**

**Die Czechie – Böhmerland-Motorräder** Das legendäre technische Erbe eines deutschen Kraftfahrzeuggenies. Format: 200 x 210 mm

**SONDERPREIS**



EUR **5,-**



EUR **15,-**

490 x 420 mm



EUR **15,-**

420 x 297 mm



EUR **15,-**

420 x 297 mm



EUR **15,-**

420 x 297 mm



EUR **15,-**

420 x 297 mm

Bestellungen und weitere Motorsportartikel unter **shop.top-speed.info** oder ☎ **0371 56160-0**

# DAS ANDERE RENNEN



1

*Nicht weniger sportlich geht es in den Regularity-Klassen zu, die aus zwei Wertungen bestehen. Dort gilt es, die Endurance-Prüfung mit den Pflichtrunden zu überstehen und anschließend beim Gleichmäßigkeitslauf konstant Runden zu drehen. Dabei spielt das Maschinenmaterial keine Rolle, Ausgeglichenheit ist angesagt.*

Valerie Horwege hieß die Pilotin, die am Ende die meisten Punkte auf der 125er Aprilia gesammelt hatte und ihren männlichen Kollegen das Nachsehen gab. Der Eidgenosse Thomas Steinmann aus der Grenzstadt Basel hielt sich mit Rang zwei auf seiner Kawasaki ZXR 400 den Kontrahenten Bruno Just (Honda CB 500 RS) vom Leib. Alexander Hirneise erntete mit einem tollen Endspurt Platz vier und verwies die punktgleichen Jörg Fischer (Benelli 500) und Erich Scheunemann (Honda CBR 600) auf die nachfolgenden Ränge.

Die große Klasse war geprägt vom Duell Thomas Böddeker gegen Thorsten Pingel. Yamaha-Pilot Böddeker hatte am Ende die Mehrpunkte für den Sieg gesammelt. Pingel wurde

auf seiner Suzuki Zweiter mit gebührendem Abstand zum letztjährigen Gewinner, Jolf Grote

(Moto Guzzi). Der Karlsruher Oliver Krafft kletterte auf Rang vier vor Oliver Hagel (Laver-

da SF 750) vom Mudauer Italo-Rennstall, der allerdings einige Rennen pausieren musste.



2

## Gesamtwertung Regularity 2019

Rang	St. Nr.	Name	Modell	Bauj.	Franciacorta 20./21.04.	Schleiz 18./19.05.	Waldürn 15./16.06.	Assen 06./07.07.	Oschersleben 27./28.07.	Most 17./18.08.	Luxemburg 07./08.09.	Pkt. Ges.
<b>Klasse Regularity 1 (bis 250 cm³) + 2 (bis 550 cm³)</b>												
1.	2	Valerie Horwege	Aprilia RS125	1997	11	11	9	0	20	25	25	142
2.	7	Thomas Steinmann	Kawasaki ZXR400	1997	16	-	13	25	13	20	16	116
3.	164	Bruno Just	Honda CB500RS	1983	25	-	10	20	25	-	-	93
4.	94	Alexander Hirneise	Yamaha RD350VPS	1983	10	13	11	10	-	-	16	85
5.	55	Jörg Fischer	Benelli 500	1968	-	16	16	11	-	20	20	83
5.	31	Erich Scheunemann	Honda CBR 600	1989	20	10	20	13	-	-	-	83
7.	14	Wolfgang Schwab	Honda VF500	1982	13	20	-	-	16	-	-	62
8.	13	Wilhelm Johmann	Ducati Pantah	1981	-	-	25	16	-	-	-	41
9.	92	Felix Strecker	Morini 3 1/2	1977	-	25	-	-	-	-	-	25
<b>Regularity 3 (über 550 cm³)</b>												
1.	26	Thomas Böddeker	Yamaha YZF750	1993	9	25	16	20	25	10	11	140
2.	120	Thorsten Pingel	Suzuki GSR750	1999	11	25	13	13	13	25	5	117
3.	57	Joff Grote	Moto Guzzi 1000	1985	-	13	20	9	16	0	25	104
4.	5	Oliver Krafft	Kawasaki ZX7R	1996	13	10	8	10	0	20	7	91
5.	58	Oliver Hagel	Laverda SF750	1968	20	9	25	25	-	-	-	79
6.	17	Hansjörg Vollmer	BMW R80	1985	25	-	10	11	-	6	25	77
7.	63	Uwe Sigloch	DÄS Guzzi 1100	1996	16	-	9	16	-	-	13	71
8.	61	Manfred Kloft	Ducati 998	2002	-	6	-	9	13	8	16	68
9.	48	Rainer Hilpert	Bimota DB2	1994	-	11	-	7	16	10	13	67
10.	51	Rainer Pape	Suzuki SV650	1999	-	7	-	-	20	9	9	46
11.	71	Andreas Dunker	Suzuki GSR750	1992	-	5	-	-	-	4	9	43
12.	116	Bastian Langner	Kawasaki ZX7R	1996	-	-	-	11	-	20	-	31
13.	66	Walter Gerds	Yamaha FZR600	1991	-	4	-	8	8	2	7	29
14.	21	Ulli Wucherer	Kawasaki ZX6R	2000	-	-	11	-	-	16	-	27
15.	3	Uwe S. Wittwer	Suzuki SV650	1999	10	16	-	-	-	-	-	26
16.	11	Peter Ripken	Ducati 900HR	1982	-	-	-	6	11	3	2	22
17.	34	Karlheinz Liebrandt	Ducati 900SS	1979	-	0	-	-	-	-	11	19
18.	35	Reinhard Kothmann	Moto Guzzi LM2	1981	-	3	-	-	-	-	8	7
19.	499	Frank Neubert	Yamaha FZR1000	1989	-	8	-	-	-	-	5	18
20.	126	Inken Andres	Suzuki SV650	1999	-	2	-	-	10	-	-	12

Legende: 0 = gestartet, nicht in Wertung, - = nicht am Start

1 | Valerie Horwege 2 | Thomas Böddeker 3 | Thomas Steinmann 4 | Thorsten Pingel

# MOTO TROPHY TASSEN

## Zur Erinnerung an eine erfolgreiche Saison



Für ganze 5,- Euro + 3 Euro Versand.  
Einheitsgröße; verschiedene Farben/Logos erhältlich

Einfach bestellen  
per E-Mail: [info@klassik-motorsport.org](mailto:info@klassik-motorsport.org)  
per Fax: 06205-9049990

# GEWINNER FÜR IMMER



## DIE BISHERIGEN TROPHY-GEWINNER

Seit 2010 wird die Klassik Trophy, zuvor Classic-Cup genannt, als Serie für klassische Sport- und Rennmaschinen durchgeführt. Während im Premierenjahr nur zwei Klassen für die Zweitakter geschrieben waren, kamen 2011 die Viertakter, 2014 die Seitenwagenklasse hinzu. Die Einteilung der jeweili-

gen Klassen wurde dabei an das vorhandene ältere Maschinenmaterial angepasst. Dabei fanden besonders die verschiedenen Baujahresepochen und technischen Entwicklungssprünge, als Sonderwertungen (zum Beispiel: S 1, S 2, etc.), in den jeweiligen Klassen Berücksichtigung.

<b>2009</b>	<b>1 Veranstaltung: Walldürn</b>				
	Als Vorläufer der Serie fanden anlässlich der Odenwaldring Klassik in Walldürn 2 Rennläufe für die Zweitakter statt, aufgesplittet in die Klassen bis 250 cm <sup>3</sup> und über 250 cm <sup>3</sup> . Bester Fahrer in der Klasse bis 250 cm <sup>3</sup> war Gerhard Mitter (Böblingen) auf einer Yamaha TZ 250, über 250 cm <sup>3</sup> Sven Bennin (Gut Lasbeck) mit einer Maxton-Yamaha 350.				
<b>2010</b>	<b>4 Veranstaltungen: Walldürn, Dahlemer Binz, Schleiz, Oschersleben</b>				
GP 250	Michael Wild (D) Fior-Rotax 250	171 Punkte			
Formel 750	Rolf Aljes (D) Honda RS 500 R	191 Punkte			
<b>2011</b>	<b>6 Veranstaltungen: Most, Walldürn, Dahlemer Binz, Schleiz, Berlin, Oschersleben</b>				
<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>					
GP 250 S3	Chris Thompson (D) Yamaha TZ 250	158 Punkte			
GP 250 S2	Werner Reuberger (A) Bakker-Rotax	267 Punkte			
GP 250 S1	Heinz Meidinger (A) Yamaha TD 2	154 Punkte			
GP 350	Bernd Cohnen (D) Bakker-Yamaha TZ	230 Punkte			
GP 500/750	Rolf Aljes (D) Honda RS 500 R	200 Punkte			
<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>					
Classic 500	Mathias Weichel (D) Benelli 500 R	149 Punkte			
Classic Open	Hubert Trabold (D) Kawasaki Z 1000	133 Punkte			
Superbike	Daniel Seiler (D) Yamaha FZR 1000	85 Punkte			
Top Twins	Hans Schlotter (D) BMW R 100 RS	123 Punkte			
<b>2012</b>	<b>5 Veranstaltungen: Walldürn, Schleiz, Dahlemer Binz, Oschersleben, Frohburg</b>				
<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>					
GP 250 S3	Silvio Reinprecht (A) Suzuki RGV 250	158 Punkte			
GP 250 S2	Christopher Eder (A) Bartol GP 250	119 Punkte			
GP 250 S1	Mathias Weichel (D) Benelli GP 250 R	157 Punkte			
GP 350	Norbert Moser (A) Yamaha TZ 350	95 Punkte			
GP Open	Rolf Aljes (D) Honda RS 500 R	141 Punkte			
<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>					
Classic 500	Mathias Weichel (D) Benelli 500 R	212 Punkte			
Classic Open 1	Thorsten Knickenberg (D) BMW R 75/5	195 Punkte			
Classic Open 2	Hans Schlotter (D) BMW R 100 RS	200 Punkte			
Supersport	Christoph Ehrhart (A) Kawasaki ZX6	170 Punkte			
Superbike S1	Thomas Schuler (D) Suzuki GSX-R 750	200 Punkte			
Superbike S2	Erich Henning (D) Suzuki GSX-R 750	250 Punkte			
Superbike S3	Hubert Trabold (D) Kawasaki Z 1000	160 Punkte			
Top Twins S1	Jörg Horst(D) Ducati Hypermotard	220 Punkte			
Top Twins S2	Ralf Schwoche (D) Ducati 900 SS	165 Punkte			
<b>2013</b>	<b>7 Veranstaltungen: Walldürn, Schleiz, Zolder, Dahlemer Binz, Oschersleben, Frohburg, Most</b>				
<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>					
GP 125 S2	Toni Wasiak (D) Honda RS 125	163 Punkte			
GP 125 S3	Anne Höss (D) Honda RS 125 R	150 Punkte			
GP 250 S1	Frank Eismann (D) Suzuki GT 250	200 Punkte			
GP 250 S2	Peter Marquardt (D) Yamaha TZ 250	190 Punkte			
GP 250 S3	Stefan Tennstädt (D) Bakker-Rotax	175 Punkte			
GP 350	Johan ten Napel (NL) Bakker-Yamaha	200 Punkte			
GP Open	Dirk Schlabach (D) Suzuki RGV 250	220 Punkte			
<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>					
Klassik 500	Peter Höss (D) Ducati Pantah 500	198 Punkte			
Klassik 750	Sascha Pfautsch (D) Moto Guzzi V65	165 Punkte			
Klassik Open	Hans Schlotter (D) BMW R 100 RS	195 Punkte			
Klassik Junior	Felix Klinck (D) Honda CBR 400 R	200 Punkte			
Klassik Senior	Axel Jöst (D) Kawasaki ZXR 400	192 Punkte			
Supersport	Ralf Eckert (D) Yamaha R6	200 Punkte			
Superbike	Rainer Stäbe (D) Ducati 851 S	201 Punkte			
Superbike 90	Reinhard Strack (D) Honda VTR 1000	225 Punkte			
Top Twins	Rainer Hilpert (D) Ducati TT 750	236 Punkte			
Big Twins	Sascha Pfautsch (D) Ducati 1078 SS	238 Punkte			
<b>2014</b>	<b>9 Veranstaltungen: Franciacorta, Sachsenring, Nürburgring, Walldürn, Dahlemer Binz, Oschersleben, Schleiz, Frohburg, Lausitzring</b>				
<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>					
GP 125 S1	Christoph Meyer (D) Morbidelli GP 125	200 Punkte			
GP 125 S2	Ole Wulf (D) Honda RS 125	325 Punkte			
GP 250 S1	Frank Eismann (D) Suzuki GT 250	348 Punkte			
GP 250 S2	Peter Marquardt (D) Yamaha TZ 250	216 Punkte			
GP 250 S3	Stefan Tennstädt (D) Bakker-Rotax	320 Punkte			
GP 350	Norbert Moser (A) Yamaha TZ 350	296 Punkte			
GP Open	Silvio Reinprecht (A) Suzuki RGV 500	250 Punkte			
<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>					
Klassik 500	Peter Höss (D) Ducati Pantah 500	281 Punkte			
Klassik 750	Sascha Pfautsch (D) Moto Guzzi V65	300 Punkte			
Klassik Open	Hans Schlotter (D) BMW R 100 RS	273 Punkte			
Klassik Junior	Philipp Kunz (D) Kawasaki ZXR 400	203 Punkte			
Klassik Senior	Uwe Stroh (D) Kawasaki ZXR 400	241 Punkte			
Supersport	Felix Klinck (D) Yamaha R6/Kawa ZX6	195 Punkte			
Superbike 80	Rainer Stäbe (D) Ducati 851 S	246 Punkte			
Superbike 90	Boris Deißler (D) Ducati 916	164 Punkte			
Superbike Open	Stefan Merckens (D) Yamaha FJ 1200	250 Punkte			
Top Twins	Jörg Beisel (D) PS-Ducati 900 Ssie	307 Punkte			
Big Twins	Hans-Jürgen Adler (D) Yamaha TRX850	287 Punkte			
<b>SEITENWAGEN</b>					
K1	Friedrich Drüppel/Katja Abt (D) BMW 580	200 Punkte			
K2	Philipp Maibom/Thomas Stuckstedte (D) Wendel-BMW 1000	113 Punkte			
K3	Achim Kindermann/Stephan Kokott (D) Kindermann-Guzzi	165 Punkte			
K4/F2	Heino Matthias/Anja Wulf (D) DMR-Honda 600	190 Punkte			
<b>2015</b>	<b>9 Veranstaltungen: Franciacorta, Oschersleben, Walldürn, Sachsenring, Luxemburg, Schleiz, Eurospeedway Lausitz, Hockenheim, Zolder</b>				
<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>					
GP 50	Matthias Wetzig (D) Kreidler ZW 50	184 Punkte			
GP 80	Frank Ziprian (D) Ziprian EB 80	100 Punkte			
GP 125 S1	Christoph Meyer (D) Morbidelli GP 125	175 Punkte			
GP 125 S2	Christoph Krumbholz (D) Aprilia RS 125	199 Punkte			
GP 125 S3	Moritz Klaus (D) Honda RS 125 R	262 Punkte			
GP 250 S1	Heinz W. Schmid (CH) Yamaha TD 2	297 Punkte			
GP 250 S2	Peter Marquardt (D) Yamaha TZ 250	142 Punkte			
GP 250 S3	Gerd Schumacher (D) Yamaha TZ 250	221 Punkte			
GP 250 Open	Hans-Peter Loda (D) Yamaha TZ 250	212 Punkte			
GP 350	Alf Busk (DK) Bakker-Suzuki T 500	216 Punkte			
GP Open	Karl-H. Schröder (D) Suzuki RGV500	322 Punkte			
<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>					
Klassik 350	Alois Kähler (D) TAB-Honda 350	329 Punkte			
Klassik 500	Peter Höss (D) Ducati Pantah 500	380 Punkte			



Klassik 750	Jürgen Beckmann (D) Honda CB 500	320 Punkte
Klassik Open	Hans Schlotter (D) BMW R 100 RS	307 Punkte
Klassik Junior	Philipp Kunz (D) Kawasaki ZXR 400	325 Punkte
Klassik Senior	Kai Bamberger (D) Kawasaki ZXR 400	261 Punkte
Supersport	Timo Schönhals (D) Yamaha R 6	425 Punkte
Superbike	Peter Ammann (D) Honda RC 30	270 Punkte
Superbike 90	Gerard Göhrum (D) Honda VTR 1000	332 Punkte
Superbike Open	Stefan Merkens (D) MMT-Yamaha	304 Punkte
Top Twins	Uwe Zimmermann (D) Suzuki SV 650	300 Punkte
Big Twins	Fabio Frankenberger (D) Ducati 1100	270 Punkte
<b>SEITENWAGEN</b>		
SC 2	Peter und Markus Preisinger (D) Schmid-Suzuki 998	157 Punkte
SC 3	Achim Kindermann/Stephan Kokott (D) Kindermann-Guzzi	125 Punkte
SC 4	Heino Matthias/Anja Wulf (D) DMR-Honda 600	281 Punkte

**2016 9 Veranstaltungen: Franciacorta, Nürburgring, Walldürn, Sachsenring, Schleiz, Luxemburg, Oschersleben, Hockenheim, Zolder**

<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>		
GP 125 S1	Ralf Rudat (D) Maico RS 125	25 Punkte
GP 125 S2	Christoph Krumbholz (D) Aprilia RS 125	170 Punkte
GP 125 S3	Roland Stephan (D) Honda RS 125 R	186 Punkte
GP 250 S1	Siegfried Klar (D) Yamaha RD 250	195 Punkte
GP 250 S2	Michael Wild (D) Virus-Rotax	125 Punkte
GP 250 S3	Harald Merkl (D) Yamaha TZ 250 A	145 Punkte
GP 250 Open	Hans-Peter Loda (D) Yamaha TZ 250	250 Punkte
GP 350	Kenny Mathissen (DK) Spondon-Yamaha	151 Punkte
GP Open	Gerhard Mitter (D) Mitter RGZ 400	135 Punkte

<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>		
Klassik 350	Rudolf Weber (D) Seeley-Ducati 350	165 Punkte
Klassik 500	Peter Höss (D) Ducati Pantah 500	250 Punkte
Klassik 750	Jürgen Beckmann (D) Honda CB 500	200 Punkte
Klassik Open	Andreas Tappe (D) Moto Guzzi LeMans	219 Punkte
Klassik Junior	Franz Streicher (D) Kawasaki ZXR 400	241 Punkte
Klassik Senior	Rainer Nagel (D) Kawasaki ZXR 400	250 Punkte
Supersport	Timo Schönhals (D) Yamaha R 6	250 Punkte
Superbike	Peter Ammann (D) Honda RC 30	200 Punkte
Superbike 90	Dieter Bauernfeind (D) Aprilia SV Mille	182 Punkte
Superbike Open	Reinhard Ardelt (D) MMT-Yamaha 1200	156 Punkte
Top Twins	Thomas Streinz (D) Ducati 900	182 Punkte
Big Twins	Fabio Frankenberger (D) Ducati 1100	150 Punkte

<b>SEITENWAGEN</b>		
SC 2	Fritz Behringer/Achim Reichert (D) Busch-König 680	100 Punkte
SC 4	Heino Matthias/Anja Wulf (D) DMR-Honda 600	250 Punkte

<b>REGULARITY</b>		
R1	Henry Kettner (D) Aprilia RS 125	230 Punkte
R2	Wolfgang Schwab (D) Honda VF 500	155 Punkte
R3	Hansjörg Vollmer (D) BMW K 75 RS	155 Punkte

<b>BMW BOXER TROPHY</b>		
Über 800 cm <sup>3</sup>	Hans Schlotter (D) BMW R 100	170 Punkte
Bis 800 cm <sup>3</sup>	Thomas Bauer (D) Becks-BMW R 75	202 Punkte
MOM-BIKE CUP	Gerald Marimon (D) Suzuki RM 450	195 Punkte

**2017 9 Veranstaltungen: Franciacorta, Schleiz, Walldürn, Sachsenring, Assen, Luxemburg, Oschersleben, Most, Frohburg**

<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>		
GP 125 S1	Bernd Meyer (D) Condor SP3	95 Punkte
GP 125 S2	Hendrik Pelzer (D) Aprilia RS 125	185 Punkte
GP 125 S3	Anne Höss (D) Honda RS 125 R	338 Punkte
GP 250 S1	Siegfried Klar (D) Yamaha RD 250	263 Punkte
GP 250 S2	Michael Wild (D) Virus-Rotax	266 Punkte
GP 250 S3	Harald Merkl (D) Yamaha TZ 250 A	320 Punkte
GP 250 Open	Moritz Holder (D) Suzuki RGV 250	301 Punkte
GP 350	Kenny Mathissen (DK) Spondon-Yamaha	220 Punkte
GP Open	Gerhard Mitter (D) Suzuki RG 500	293 Punkte

<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>		
Klassik 350	Bernd Pöllmann (D) Aermacchi	270 Punkte
Klassik 500	Peter Höss (D) Ducati Pantah 500	295 Punkte
Klassik 750	Rainer Hilpert (D) Ducati TT 750	280 Punkte
Klassik Open	Jens Hofmann (D) Dynotec-Guzzi 1100	261 Punkte
Klassik Senior	Felix Rehm (D) Kawasaki ZXR 400	212 Punkte
Supersport	Nicolai Kraft (D) Suzuki GSX-R 600	360 Punkte
Superbike K.	Andreas Braun (D) Kawasaki ZXR 750	245 Punkte
Superbike 90	Martin Bähr (D) Suzuki GSX-R 750	319 Punkte
Superbike Open	Franz Braun (D) Moko-Suzuki 1100	201 Punkte
Top Twins	Peter Höss (D) Ducati 900	225 Punkte
Big Twins	Harry Fath (D) Ducati 1100	266 Punkte

<b>SEITENWAGEN</b>		
SC 2	Volker Helms/Michaela Scharrenweber/Jan Martin (D) Windle-Suzuki	215 Punkte
SC 4	Heino Matthias/Anja Wulf/Mike Beckmann (D) DMR-Honda 600	210 Punkte
SC Open	Axel Braunhausen/Bernd Krauß (D) BKR-Kawasaki 1000	252 Punkte

<b>REGULARITY</b>		
R1	Henry Kettner (D) Aprilia RS 125	225 Punkte
R2	Hannes Gugenhan (D) Suzuki GT 500	218 Punkte
R3	Rainer Hilpert (D) Bimota DB 2	172 Punkte

<b>BMW BOXER TROPHY</b>		
Über 800 cm <sup>3</sup>	Hans Schlotter (D) BMW R 100	276 Punkte
Bis 800 cm <sup>3</sup>	Sepp Hiltz (D) BMW Mini-Boxer R80	100 Punkte
Open	Hansjörg Vollmer (D) Kraus-BMW R 80	200 Punkte
MOM-BIKE CUP	Gerald Marimon (D) Suzuki RM 450	290 Punkte

**2018 10 Veranstaltungen: Franciacorta, Hockenheim, Schleiz, Walldürn, Sachsenring, Assen, Oschersleben, Most, Luxemburg, Frohburg**

<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>		
GP 125 S1	Bernd Meyer (D) Condor SP 3	175 Punkte
GP 125 S2	Roland Stephan (D) Honda RS 125	248 Punkte
GP 125 S3	René Dünki (CH) Honda RS 125	378 Punkte
GP 250 S1	Martin Gürth (D) Maico MD 250 WK	341 Punkte
GP 250 S2	Rik Jansen (NL) Yamaha TZ 250 J	260 Punkte
GP 250 S3	Harald Merkl (D) Yamaha TZ 250 A	297 Punkte
GP 250 Open	Hans-Peter Loda (D) Yamaha TZ 250	371 Punkte
GP 350	Luke Notton (GB) BAT-Yamaha TZ 350	274 Punkte
GP 500 Open	Karlheinz Schröder (D) Suzuki RG 500	377 Punkte

<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>		
Klassik 350	Bernd Pöllmann (D) Aermacchi	259 Punkte
Klassik 500	Peter Höss (D) Ducati Pantah	258 Punkte
Klassik 750	Rainer Hilpert (D) Ducati TT 750	338 Punkte
Klassik Open	Jens Hofmann (D) Dynotec-Guzzi	350 Punkte
YT Senior	Rainer Nagel (D) Kawasaki ZXR 400	267 Punkte
SSP 600	Steffen Serway (D) Yamaha R6	253 Punkte
SBK Klassik	Dominik Leis (D) Moko Suzuki	300 Punkte
SBK 90	Nicolai Kraft (D) Suzuki GSX-R 750	400 Punkte
SBK Open	Franz Braun (D) Moko Suzuki	339 Punkte
Top Twin	Valentino Frankenberger (D) Ducati 900	286 Punkte
Big Twin	Fabio Frankenberger (D) Ducati Unico	261 Punkte

<b>SEITENWAGEN</b>		
SC 2	Thilo Wotzka/Tobias Fritz (D) Haller-BMW 1000	250 Punkte
SC4	Wieland Knoop/Martin Eck (D) Windle-Yamaha F2	250 Punkte
SC Open	Bernd Krauß/Axel Braunhausen (D) BKR-Kawasaki 1000	275 Punkte

<b>REGULARITY</b>		
R1	Theo Däschlein (D) Aprilia RS 125	285 Punkte
R2	Hannes Gugenhan (D) Suzuki GT 500	210 Punkte
R3	Jolf Grote (D) Moto Guzzi 1000	226 Punkte

<b>MARKEN-TROPHY</b>		
Boxer 1	Hans Schlotter (D) BMW R 100	290 Punkte
Boxer Open	Hansjörg Vollmer (D) BMW R 80	245 Punkte
MoMBike	Gerald Marimon (D) Suzuki 450	200 Punkte

**2019 9 Veranstaltungen: Franciacorta, Schleiz, Hockenheim, Walldürn, Assen, Oschersleben, Most, Luxemburg, Frohburg**

<b>ZWEITAKT-KLASSEN</b>		
GP 125 S1	Bernd Meyer (D) Condor SP 3	175 Punkte
GP 125 S2	Bernd Pöllmann (D) Honda RS 125	347 Punkte
GP 125 S3	Anne Höss (D) Honda RS 125	280 Punkte
GP 250 S1	Siegfried Klar (D) Yamaha RD 250	351 Punkte
GP 250 S2	Leif A. Nielsen (DK) Bartol GP 250	275 Punkte
GP 250 S3	Gerd Schumacher (D) Yamaha TZ 250	306 Punkte
GP 250 Open	Hans-Peter Loda (D) Yamaha TZ 250	313 Punkte
GP 350	Luke Notton (GB) BAT-Yamaha TZ 350	300 Punkte
GP 500 Open	Gerhard Mitter (D) Suzuki RG 500	385 Punkte

<b>VIERTAKT-KLASSEN</b>		
Klassik 350	Bernd Pöllmann (D) Aermacchi	333 Punkte
Klassik 500	Patrick Buschkönig (D) Yamaha SR 500	300 Punkte
Klassik 750	Michael Hoheisel (D) Ducati TT 750	203 Punkte
Klassik Open	Thomas Tippelt (D) Suzuki Katana	315 Punkte
YT Senior	Swen Hoffmann (D) Kawasaki ZXR 400	286 Punkte
Young Rider	Max Muckie (D) KTM RC 390	217 Punkte
Young Bike	René Voß (D) Honda NSF 250	225 Punkte
SSP 600	Timo Schönhals (D) Yamaha R6	375 Punkte
SBK Klassik	Joachim Schiller (D) Suzuki GSX-R 750	269 Punkte
SBK 90	Nicolai Kraft (D) Suzuki GSX-R 750	326 Punkte
SBK Open	Martin Blug (D) Suzuki GSX R 1100	294 Punkte
Top Twin	Georg Regele (D) Suzuki SV 650	285 Punkte
Big Twin	Hubert Schulze-Welberg (D) Yamaha TRX 850	285 Punkte

<b>SEITENWAGEN</b>		
SC 2	Jean-Paul + William Steiner (F) Haller-BMW 1000	239 Punkte
SC4	Hans Engels/Hertha Friemberger (D) Windle-Yamaha F2	231 Punkte
SC Open	Bernd Krauß/Axel Braunhausen (D) BKR-Kawasaki 1000	270 Punkte

<b>REGULARITY</b>		
R1 und R2	Valerie Horwege (D) Aprilia RS 125	142 Punkte
R3	Thomas Böddeker (D) Yamaha YZF 750	140 Punkte

<b>MARKEN-TROPHY</b>		
Boxer Klassik	Hans Schlotter (D) BMW R 100	299 Punkte
Boxer Open	Rolf von der Weyden (D) BMW R 100	375 Punkte
<b>EUROPEAN MOTO CLASSICS</b>		
Superbike	Nicolai Kraft (D) Suzuki GSX-R SRAD	263 Punkte
GP Zweitakt	Kenny Mathissen (DK) Yamaha TZ 250	240 Punkte

# AUSBLICK

*Wenngleich die Saison 2019 der Moto Trophy gerade zu Ende gegangen ist, schaut alles schon auf das nächste Jahr. Rechtzeitig für die Planung, stehen zum derzeitigen Zeitpunkt schon fast alle Termine fest.*

Bevor es allerdings richtig losgeht, findet Mitte März in Hockenheim ein erstes Rollout statt. Schließlich will man wissen, ob sich die Vorbereitungsarbeiten über den Winter auch gelohnt haben, ob wirklich alles funktioniert, bevor es auf große Fahrt in die Saison geht. Wie gewohnt, geht es in der Osterwoche wieder nach Italien; gerade richtig, den Winterrost endgültig abzuschütteln. Ab Donnerstag bis Ostersonntag steht wieder Franciacorta auf dem Programm, mit zwei Tagen freiem Fahren, am Samstag mit Zeit-Training und den anschließenden Auftaktrennen.

Im Mai geht es für die Zeittaktklassen, die Superbikes und die Seitenwagen, zur Sachsenring Classic auf Deutschlands Grand-Prix-Kurs. Am Ende des Wonne-Monats steht Hockenheim mit dem Mai-Pokal an. Darauf folgt im Juni das letzte verbliebene Flugplatzrennen in Walldürn, der Geburtsstrecke der Moto Trophy, vormals Klassik Trophy.

Ein Hauch von MotoGP weht noch über der Strecke von Assen, wenn eine Woche nach dem die Grand-Prix-Asse ihre Spuren hinterlassen haben, im Juli der Tross der Moto Trophy dort gastiert. Ende Juli folgt dann die Börde Klassik in Oschersleben. Im August geht es ins Nachbarland Tschechien nach Most.

Noch im August folgt der Abschluss in Luxemburg. Ganz den Zweitakter vorbehalten ist der Straßen-Klassiker in Frohburg. Wo welche Klassen bei den jeweiligen Veranstaltungen starten, wird in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

**14. März**

**Frühstart, Auftakttraining Hockenheim (Deutschland)**

**9. - 12. April**

**Italian Moto Classico, Circuito Franciacorta (Italien)**

**8. - 10. Mai**

**Sachsenring Classic, Sachsenring (Deutschland)**

**29. - 31. Mai**

**Mai Pokal Revival, Motodrom Hockenheim (Deutschland)**

**12. - 14. Juni**

**Odenwald Klassik, Flugplatz Walldürn (Deutschland)**

**3. - 5. Juli**

**Dutch Moto Classic, Circuit van Drenthe Assen (Niederlande)**

**24. - 26. Juli**

**Börde Klassik, Motorsport Arena, Oschersleben (Deutschland)**

**7. - 9. August**

**Czech Moto Classic, Autodrom Most (Tschechien)**

**29. - 30. August**

**Luxemburg Moto Classic, Circuit Goodyear (Luxemburg)**

**19. - 20. September**

**Frohburger Dreieckrennen, Frohburg (Deutschland)**

Alle Termine unter Vorbehalt, Änderungen möglich.

Terminänderungen sind immer möglich, deshalb, schaut einfach auf der Homepage unter [www.klassik-motorsport.com](http://www.klassik-motorsport.com) nach. Dort gibt es aktuell die Informationen zu den Events.

# PREMIUM-PARTNER MOTO TROPHY

# 2019

Unsere Pool-Partner unterstützen in der Saison 2019 die Moto Trophy.  
Für dieses Engagement bedanken wir uns bei den nachfolgend aufgeführten Unternehmen.



**Wilbers**  
Performance Suspension

Alles rund um das Thema Fahrwerk gibt es bei Wilbers Fahrwerktechnik. Ob Komponenten oder Teile daraus, wie Federbeine, Federn, Gleit- und Standrohre, Lenkungsdämpfer, Zubehör für Höher- und Tieferlegung, sind nur eine kleine Auswahl aus dem umfangreichen Angebotsprogramm. Genauso wichtig ist das Thema Überholung und Einstellung der Federelemente. Speziell den Bedürfnissen der Kunden werden Stoßdämpfer oder Gabel angepasst.

[www.wilbers.de](http://www.wilbers.de)



[www.gp-u-moto.de](http://www.gp-u-moto.de)

Das Unternehmen aus Lübeck hat sich auf hochwertige Teile für GP3- und Moto3-Rennmaschinen spezialisiert. Verkauft werden ausschließlich Waren, die man sehr gut kennt bzw. selbst fährt. Konkret können Teile für die RS 125 der Baujahre 1992 bis 2009 und für die TZ 125 der Baujahre 1994 bis 1997 geliefert werden. Die Klasse GP 125 wird in der bevorstehenden Saison den Namen „GP 125 powered by GP-u-Moto“ tragen. Daneben wird GP-u-Moto bei allen Events werblich und bei der ein oder anderen Veranstaltung mit einem Verkaufsstand präsent sein.

[www.gp-u-moto.de](http://www.gp-u-moto.de)



GILLES.TOOLING

Die Wurzeln von GILLES.TOOLING liegen im Rennsport. Wir sind dem Sport auch immer treu geblieben und unterstützen bis heute Weltklasse-Teams und Fahrer mit erstklassigem Material. Das Feedback aus dem harten Rennstreckeneinsatz fließt in all unsere Produkte ein.

[www.gillestooling.com](http://www.gillestooling.com)



**WE ARE  
RACING.**

Zubehör für Motorradrennsport und Straße! Carbonteile, Aluteile, Reifenwärmer, Transportlösungen ... über 4.800 Artikel online! Ein Besuch auf unserer Homepage lohnt sich immer.

[www.racefoxx.com](http://www.racefoxx.com)



Electronic Ignition Systems

Elektronik Sachse fertigt am Standort Bremen digitale Zündanlagen und Regler für klassische 2- & 4-Takt-Motorräder sowie individuelle Sonderlösungen für den Rennsport. Die Zündsysteme sind so flexibel hergestellt, dass sie bei fast jedem Zwei- und Viertakter verwendet werden können. Alle herkömmlichen Kontaktzündungen lassen sich größtenteils ohne großen Aufwand und zusätzliche Kosten umrüsten. Das gleiche gilt für TCI- und CDI-Anlagen. Allerdings müssen bei CDI-Anlagen auch die Zündspulen gewechselt werden.

[www.elektronik-sachse.de](http://www.elektronik-sachse.de)



ZAHNtechnik  
Manfred Schneider

Spezialisiert auf Zahntechnik für Zahnärzte hat sich das Dentallabor von Manfred Schneider mit seinen Mitarbeitern. Schwierige protetische Arbeiten werden fachmännisch ausgeführt, optisch erstklassig ausgeführt.



VAlog®  
VORSORGE-KANZLEI  
DR. GERALD MARIMON

Seit 2014 ist Gerald Marimon als Fahrer bei der Klassik Trophy dabei. Als Vorsorgeanwalt bietet er allen Teilnehmern ein Paket an, das jeder Fahrer vorher geregelt haben sollte: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Sorgeverfügung, Betreuungsverfügung. Informationen dazu auch im Fahrerlager. Seine Kanzlei besteht seit dem Jahr 2002. Im Schwerpunkt kümmert man sich um präventives Arbeits- und Gesellschaftsrecht im Sinne von Unternehmen und darin Beschäftigten. Aus privaten Gründen kam das Feld Vorsorge im Jahre 2010 hinzu.

[www.vorsorge-kanzlei.de](http://www.vorsorge-kanzlei.de)



Schlosserei  
& Metallbau  
STEFAN TENNSTÄDT

Vom einfachen Balkongeländer bis zur komplizierten Metallkonstruktion fertigt die kleine aber feine Firma aus dem Vogtland Vieles, was der Kunde aus Stahl oder Aluminium wünscht. Besonders Arbeiten der Tor- oder Türkonstruktionen im Brandschutz- und Sicherheitsbereich mit den hohen Anforderungen gehören zum Angebotsumfang. Im Bereich Motorrad werden Änderungsarbeiten an Fahrwerken besonders von Stefan Tennstädt mit viel Erfahrung durchgeführt.

[www.schlosserei-tennstaedt.de](http://www.schlosserei-tennstaedt.de)



Seit 1979 beschäftigen wir uns mit der Planung, Entwicklung und dem Bau von handgefertigten, exklusiven Motorrädern, sowie sinnvollen Modifikationen mit dem Ziel, bestehende Motorradtechnik zu perfektionieren. Vom wahren Renner ohne Straßenzulassung bis hin zum klassischen Superbike – Projektzielsetzung und Gestaltung sind unseren Kunden überlassen und so kommt es, dass fast keine MoKo der anderen gleicht. Es sind eben echte Unikate.

[www.moko.de](http://www.moko.de)



In den Siebzigern fing alles mit Wes Cooley, Kenny Roberts, Eddy Lawson und Mike Baldwin in den USA an.

Die Siebziger wiederholen sich...  
und wir sind dabei!



**Wilbers Products GmbH**

Frieslandstr. 6 - 10 · 48527 Nordhorn

Telefon: +49 (0)5921 72 71 7-0

Telefax: +49 (0)5921 72 71 7-77

www.wilbers.de · www.wilbers-shop.de

info@wilbers.de



[www.wilbers.de](http://www.wilbers.de)

**Race Support**   
S1000 RR/HP4 powered by